

AllgmedNews

Für Kooperationspartner, Lehrpraxen und Interessierte

Ausgabe 29 - Juli 2018

Neues aus Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung aus dem Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Jena

News aus der Lehre

Lehrbeauftragte in der Allgemeinmedizin

Die universitäre Lehre unseres Faches wäre ohne die Unterstützung und die Beteiligung der über 240 Lehrpraxen in Thüringen nicht möglich. Seit dem Sommersemester 2017 haben wir einige besonders engagierte Lehrkräfte als Lehrbeauftragte ernannt. Mit Ihnen finden regelmäßige Treffen zur konzeptionellen Gestaltung und Weiterentwicklung der Lehre statt. So wurde bisher das PJ-Logbuch überarbeitet und ein Wahlfach für den ersten Studienabschnitt diskutiert. Folgenden Kollegen möchten wir an dieser Stelle für ihren Einsatz als Lehrbeauftragte danken: Dr. C. Fleischhauer (Jena), Dr. J. Henße (Camburg), Dr. A. Hoffmann (Erfurt), Dr. V. Kielstein (Jena), Dr. J. Lipfert (Wutha-Farnroda), Dr. A. Rommel (Mechterstädt), Dr. K. Stengler (Kahla), Dr. R. Wolter (Camburg), Dr. U. Zitterbart (Kranichfeld). Ansprechpartnerin: Inga.Petruschke@med.uni-jena.de

Weiterbildung: Seminarprogramm erstellt

Die Kooperationspartner des Kompetenzzentrums Weiterbildung Thüringen haben ein Zweijahrescurriculum für das Begleitseminarprogramm erstellt: An insgesamt 16 Seminartagen werden im Verhältnis 60:40 Themen der medizinischen Expertise sowie der Kommunikation und des Praxismanagements angeboten. Bei der Themenwahl lag ein Schwerpunkt auf der Auswahl praxisrelevanter, direkt anwendbarer Inhalte für die angehenden Fachkräfte für Allgemeinmedizin. Das entwickelte Curriculum wird ab 2019 umgesetzt. Wir danken der KV Thüringen, der LÄK Thüringen und Frau Stula für die konstruktive gemeinsame Arbeit. Ansprechpartnerin: Anja.Meier@med.uni-jena.de



Seit dem Sommersemester 2018 hat die Allgemeinmedizin den PJ plus Status. Die Ausbildung von PJ-Studierenden wird verbessert, indem regelmäßige Feedbackgespräche zwischen Lehrarzt und Studierenden zum Lernfortschritt durchgeführt und im Logbuch dokumentiert werden. Ein Begleitheft mit allen wichtigen Informationen zum Tertial bekommen sowohl die Studierenden als auch die Lehrkräfte an die Hand. Bei Interesse an einem PJ-Tertial in der Allgemeinmedizin oder daran, Lehrpraxis für PJ-Studierende zu werden, schreiben Sie uns an: allgemeinmedizin@med.uni-jena.de. Ansprechpartnerin: Inga.Petruschke@med.uni-jena.de

Liebe Hausärztinnen und Hausärzte, liebe hausärztlich tätige Internistinnen und Internisten,

in der letzten Ausgabe unseres Newsletter haben wir für die Teilnahme an unserer bundesweiten Befragung zu hausärztlichen palliativmedizinischen Versorgungs- und Ordnungsaktivitäten geworben, die wir im Rahmen des Verbundforschungsprojektes **SAVOIR** (Evaluierung der SAPV-Richtlinie: Outcomes, Interaktionen, Regionale Unterschiede) durchführen. Hierzu haben wir hausärztlich tätige Kolleginnen und Kollegen per Zufall ausgewählt und mit einem 6-seitigen Fragebogen beschickt.

Die Datenerhebung ist für alle acht ausgewählten KV-Regionen abgeschlossen. Mit einem Rücklauf (Stand 27.06.18) von 26,1% führen dabei die Thüringer HausärztInnen die „Rangliste“ an (gefolgt von Sachsen-Anhalt 22,4%, Bayern 20,3%, Niedersachsen 19,5%, Schleswig-Holstein 18,8%, Hessen 16,1%, Westfalen-Lippe 15,9%, Berlin 12,7%).

Als weitere Arbeitsschritte stehen das Einlesen der Fragebögen sowie die statistische Auswertung an. Erste Ergebnisse wollen wir auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM) vom 13.–15. September in Innsbruck vorstellen. Ansprechpartnerin: Kathleen.Stichling@med.uni-jena.de

Wir danken Ihnen für Ihre kollegiale Teilnahme!

Liebe Leserinnen und Leser,

Veränderungen gehören zum (Instituts-)Leben und wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, wurde die kommissarische Leitung des Instituts nach dem Weggang von Prof. Vollmar zum 1.4. auf meine Person übertragen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und hoffe auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen bestehenden und zukünftigen Lehr- und Forschungspartnern.

In der weiteren personellen Besetzung und der inhaltlichen Arbeit des Instituts besteht erfreulicherweise Kontinuität, so dass die bestehenden Projekte und Aufgaben in Lehre und Forschung verlässlich fortgeführt und auch weiterentwickelt werden.

Aktuelle Berichte aus Lehre und Forschung finden Sie in diesem Newsletter. Besonders hinweisen möchte ich auf das aktuelle Programm des diesjährigen Tag der Allgemeinmedizin, mit dem wir auch das 10-jährige Bestehen des Instituts feiern. Wir werden dies mit einem Festakt würdigen und ich lade Sie schon an dieser Stelle herzlich dazu ein.

Im Namen der Institutsmitarbeiter wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Newsletters.

Mit kollegialen, herzlichen Grüßen



Ihr
Dr. med. Sven Schulz
Kommissarischer
Leiter des
Instituts für
Allgemeinmedizin

Forschungsnachrichten

2. Welle startet im Herbst

impfen60+

Mit der vergangenen Influenza-Saison startete die Informationskampagne impfen60+. Auf Basis erster Evaluationsergebnisse erfolgt nun die Anpassung der Intervention, um noch gezielter Thüringer BürgerInnen erreichen zu können.

Die 2. Kampagnenwelle wird im Herbst 2018 beginnen. Bis dahin werden auf verschiedenen Veranstaltungen (u.a. 28. Erfurter Impftag, Seminare der KV Thüringen) Informationsmaterialien bereitgestellt werden. Ansprechpartnerin: Josephine.Roemhild@med.uni-jena.de

Weiterentwicklung der Qualitativen Forschung

Am 11. April 2018 fand an unserem Institut ein Workshop zu qualitativen Methoden der allgemeinmedizinischen Forschung statt. Gastdozentin war Frau Dr. Katrina Turner, Leiterin des „Centre for Academic Primary Care (CAPC)“ der Universität Bristol. Sie betonte in ihrem einführenden Vortrag vor allem die qualitative Evaluation quantitativer Studien und konnte im Anschluss den drei Jenaer Projekten, die sich präsentierten, wertvolle Hinweise liefern. Dies legte auch den Grundstein für eine mögliche zukünftige Kooperation beider Abteilungen. Ansprechpartner: Konrad.Schmidt@med.uni-jena.de

3. Treffen der Versorgungsforscher am UKJ

Trotz der seit dem 1.4. unbesetzten W2 Professur für Versorgungsforschung am Institut für Allgemeinmedizin führen wir die regelmäßigen Treffen der Versorgungsforscher am UKJ fort. Dem zunehmenden Stellenwert der Versorgungsforschung in Deutschland, der auch durch den Willen der Koalitionsregierung zur Fortführung des GKV-Innovationsfonds zunächst bis 2022 unterstrichen wird, wollen wir durch eine stärkere Vernetzung lokaler Versorgungsforschungsaktivitäten entsprechen. Nach einem dritten Treffen am 25.04.18 wollen wir zum nächsten Termin im Herbst auch Vorstellungen bzgl. geforderter Qualifikationen bei einer wünschenswerten Wiederbesetzung der W2 Professur Versorgungsforschung austauschen. Eine Einladung hierzu wird rechtzeitig erfolgen. Ansprechpartnerin: Antje.Freytag@med.uni-jena.de

Aktuelle Publikationen aus dem Institut

Hiller TS, Freytag A, Breitbart J et al. Die Jena Angst-Monitoring-Liste (JAMoL) – ein Instrument zur evidenzbasierten Behandlung von Panikstörung mit oder ohne Agoraphobie in der Hausarztpraxis. Z Evid Fortbild Qual Gesundheitswes 2018.

Holzer J, Sauerbrey U. 24-Stunden-Kitas. Eine empirische Untersuchung auf Basis der Grounded Theory. Zeitschrift für Sozialpädagogik. 2018;16(1):72-89.

Salm F, Schneider S, Schmücker K, Petruschke I et al. Antibiotic prescribing behavior among general practitioners – a questionnaire-based study in Germany. BMC Infect Dis. 2018;18(1):208.

Wolf F, Heinzel-Gutenbrunner M, Becker K. Retrospektive Erfassung von ADHS-Symptomen in der Kindheit. Nervenarzt 2018;89(3):327-34.

Programm 8. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin und 10 Jahre Institut für Allgemeinmedizin



Schwerpunkt: Infektiologie in der Hausarztpraxis

08:45–09:00

Eröffnung

Dr. Schulz und Prof. Müller

09:00–10:30

Vorträge für Ärzte:

Person-centred diabetes care, necessary and feasible / Therapie mit drei oder mehr antihyperglykämischen Medikamenten? / Typ-2-Diabetes: divergierende fachgruppenbezogene Empfehlungen

Fortbildung für MFA und DiabetesberaterInnen:

Hygienemaßnahmen in der Arztpraxis und Patientenschulung

11:00–12:30

Festakt

Ministerin Werner / Dr. Lundershausen / Dr. Rommel / Dr. Zitterbart / Prof. Rosenthal / Prof. Vollmar / Prof. Gensichen / Prof. Gágyor / Prof. Simmenroth

12:30–13:30

Mittagspause

13:30–14:15

Fortbildungen für Ärzte:

Osteoporose und Vitamin D / NSAR vs. Antibiotika beim unkomplizierten Harnwegsinfekt / Lehrärztetreffen

Fortbildung für MFA und DiabetesberaterInnen:

Hausbesuch durch die Schwester (I)

14:15–15:00

Fortbildungen für Ärzte:

„point of care“-Testen / MRSA-Eradikation / Multimodale Therapie chronischer Schmerzen (I)

Fortbildung für MFA und DiabetesberaterInnen:

Hausbesuch durch die Schwester (II)

15:15–16:00

Fortbildungen für Ärzte:

Borreliose / Antibiotic Stewardship – ein Update / Multimodale Therapie chronischer Schmerzen (II)

Fortbildung für MFA und DiabetesberaterInnen:

Wundmanagement

16:00–19:15

weitere Veranstaltungen der Diabetologie

VERANSTALTUNGSORT:

Campus der Friedrich-Schiller-Universität, Ernst-Abbe-Platz, 07743 Jena

Diese Veranstaltung ist pharmafrei.

Es entstehen daher Teilnahmegebühren.

Weitere Infos sowie Anmeldung unter:

<http://www.dzt-kurse.de/>